



MAG.^A ULLI SIMA

AMTSFÜHRENDE STADTRÄTIN FÜR
UMWELT UND WIENER STADTWERKE

Frau
Bezirksvorsteherin
für den 14. Bezirk
Andrea Kalchbrenner

GGU 111502/19
BV 14 – zu S 74612/19

Wien, 7. März 2019
1911

Sehr geehrte Frau Bezirksvorsteherin!
Liebe Andrea!

Zu der in der Sitzung der Bezirksvertretung am 30. Jänner 2019 eingebrachten Anfrage betreffend „Straßenbahnlinie 49“ kann ich Folgendes mitteilen:

Bei der Fahrtbehinderung am 13. Dezember 2018 handelte es sich erst um eine angeordnete Streckensperre durch die Landespolizeidirektion Wien (LPD Wien) von 16:39 Uhr bis 22:10 Uhr infolge der Veranstaltung Rapid Wien vs. Celtic Glasgow.

Anders als geplant, musste die LPD Wien aufgrund der massiven Ausschreitungen zwischen den beiden Fangruppen den Bereich um das Allianz Stadion großräumig sperren. Die erweiterte Sperre war dazu da, um die Sicherheit Unbeteiligter zu wahren. Um der Anordnung Folge zu leisten, konnten die Züge der Linie 49 von 16:45 Uhr bis 18:07 Uhr nur bis Baumgarten und von 19:46 Uhr bis 21:35 Uhr nur bis Breitensee S-Bahn fahren.

Im Vorfallzeitraum wurden sechs Züge planmäßig am Bahnhof Ottakring eingezogen, was zu diesen Zeiten immer passiert. Dies hatte auf die regelmäßigen Intervalle keinen Einfluss, vielmehr war die polizeiliche Sperre der ausschlaggebende Moment. Jedoch waren die DisponentInnen bemüht, möglichst gleichmäßige Intervalle anzubieten, was auch über weite Strecken gelang. Bei solch umfangreichen Maßnahmen ist es jedoch niemals möglich, genau dieselbe Intervalltreue anzubieten, wie bei ungestörtem Betrieb.

Da die Wiener Linien hier selbst nur auf Weisung der Polizei agierten, konnten sie die Fahrgäste leider nicht frühzeitig informieren.

Mit freundlichen Grüßen